

Inhalt

Prolog: Ignatius von Loyola gründet einen Orden	9
1 Innenleben und Strukturen des Ordens	26
Wachstum in Europa	28
Lebenswege im Dienste des Ordens	45
Spiritualität und religiöse Praxis	67
Recht, Verfassung und Organisation	99
Unzufriedenheit, Renitenz und die Arbeit an der gemeinsamen Identität	115
2 Der Orden, die Kirchen und die Gläubigen	129
Die Jesuiten in der römischen Kirche	131
Die Gesellschaft Jesu im Feld der katholischen Religiosität	151
»Den Seelen helfen«: Seelsorge und die Intensivierung des Christentums	179
Jesuiten und Protestanten, Protestanten und Jesuiten	234
3 Saeculum und Reich Gottes: Die Jesuiten »in der Welt«	249
Adel und Städte: Der Orden platziert sich	251
Armutsideal und ökonomische Aktivitäten	258
Jesuiten bei Hofe und die große Politik	271
Gelehrte, Forscher, Pädagogen: Die Jesuiten und die frühneuzeitliche Wissenskultur	284
Durch die Sinne zu Gott: Die Jesuiten und die Künste	355
4 Der weltumspannende Orden	393
Globale Ausbreitung	395
Die Jesuiten in der Kolonialgesellschaft	434
Die Bekehrung der »Heiden«: Jesuiten als Missionare	447
Vernetzung durch Transfers: Am Beginn der Globalisierung	514

**5 Eine Welt ohne Societas Iesu: Feindschaft, Aufhebung,
Neubeginn 524**

Vielfältige Feindschaft gegen den Orden 526

Die Aufhebung des Ordens 538

Ex-Jesuiten: Die Jahre von 1759/1773 bis 1814 547

Fortleben im Osten und Wiederbegründung 1814 559

Epilog: Der Orden in der Moderne 566

Das lange 19. Jahrhundert: Alter Orden, neue Orientierungen 567

Nach 1965: Eine »neue« Gesellschaft Jesu 582

Dank 594

Anhang 597

Abkürzungsverzeichnis 599

Anmerkungen 601

Literaturverzeichnis 658

Abbildungsverzeichnis 718

Namensregister 720